

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

### 2. Die Eintragungen und Löschungen von Pfandrechten an Grundstücken im Jahr 1905

[urn:nbn:de:bsz:31-220957](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220957)

Die folgende Übersicht bringt zum Schluß noch eine Darstellung der wichtigsten Ergebnisse der Erhebung über die Zwangsversteigerungen des Jahres 1905 für die 14 Städte mit über 10 000 Einwohnern.

Name der Städte	Zahl der Ver- fahren		Art der zwangsversteigerten Grundstücke			Wert		Erlös in % des Schät- zungswerts	Betroffen wurde		
	über- haupt	davon auf Ge- werbe- und Ver- kehrtrei- bende ent- fallend	Nur Ge- bäude	Nur Lände	Ge- mischter Besitz	Schät- zungswert in 1000 M	Erlös		der ganze Besitz	ein Teil des Besitzes	
Mannheim . . . . .	87	80	81	5	1	1,42	5 637	4 663	82,7	48	39
Karlsruhe . . . . .	36	31	34	2	—	0,08	2 349	2 230	94,9	24	12
Freiburg . . . . .	10	9	9	—	1	0,16	403	411	102,0	10	—
Pforzheim . . . . .	9	8	8	—	1	0,09	528	483	91,5	7	2
Heidelberg . . . . .	17	12	14	2	1	0,31	895	823	92,0	11	6
Konstanz . . . . .	4	4	4	—	—	—	265	285	107,5	2	2
Baden . . . . .	11	8	5	1	5	1,79	713	440	61,7	5	6
Rastatt . . . . .	8	8	5	2	1	3,02	146	118	80,8	4	4
Offenburg . . . . .	1	1	—	—	1	0,17	80	79	98,8	1	—
Lahr . . . . .	6	6	4	1	1	0,21	78	77	98,7	5	1
Bruchsal . . . . .	7	5	3	3	1	1,02	216	202	93,5	5	2
Durlach . . . . .	3	3	3	—	—	—	195	177	90,8	2	1
Weinheim . . . . .	4	3	3	—	1	11,15	89	65	73,0	2	2
Vörrach . . . . .	1	1	1	—	—	—	79	66	83,5	1	—
Summe der 14 Städte . .	204	179	174	16	14	19,42	11 673	10 119	86,7	127	77
„ des Großherzogtums	692	509	309	194	189	362,44	16 962	14 555	85,8	491	201
Großherzogtum ohne die 14 Städte . . . . .	488	330	135	178	175	343,02	5 289	4 436	83,9	364	124

Hiernach kommen 204 oder fast ein Drittel (29,3 %) aller Zwangsversteigerungsverfahren auf die 14 größten Städte, davon annähernd ein Fünftel (133 oder 19,2 %) aller Verfahren auf die drei Städte mit mehr als 50 000 Seelen (Mannheim, Karlsruhe und Freiburg). Der Schätzungswert dieser städtischen Grundstücke beträgt 11 673 000 M oder über zwei Drittel (68,8 %) des laufenden Verkaufswerts sämtlicher im Jahr 1905 im Großherzogtum zwangsversteigerten Liegenschaften; auf die beiden größten Städte Mannheim und Karlsruhe entfallen allein 7 986 000 M oder 47,1 % des gesamten Schätzungswerts. Der Steigerungserlös in diesen 14 Städten mit 10 119 000 M macht ebenfalls über zwei Drittel (69,5 %) des Steigerungsergebnisses im ganzen Lande aus. Der durchschnittliche Erlös beziffert sich in den 14 Städten auf 86,7 % des Schätzungswerts, gegen 85,8 % im gesamten.

Von den 204 Zwangsversteigerungsverfahren in diesen Stadtgemarkungen trafen nur 25 andere Personen als Gewerbe-, Handels- und Verkehrtreibende, nämlich 4 Landwirte und 21 sonstige Personen. Des ganzen Grundbesitzes verlustig gingen die Vollstreckungsschuldner bei 127 Verfahren (62,3 %). In der großen Mehrzahl der Verfahren wurden nur Gebäude veräußert, die zwangsversteigerte Geländefläche betrug nur 19 ha 42 a. Von den 204 Zwangsversteigerungen fanden 32 (15,7 %) während eines gegen den Vollstreckungsschuldner im Laufe befindlichen Konkursverfahrens statt.

## 2. Die Eintragungen und Löschungen von Pfandrechten an Grundstücken im Jahr 1905.

(Vgl. Band XXII, Jahrgang 1905, Nr. 15, S. 189 u. f.)

Auf 1. Januar 1906 standen 1474 Gemeinden (93,9 %) unter der Herrschaft des Reichsgrundbuchrechts. Von diesen hatten 1411 (95,7 %) ein eigenes Grundbuchamt, während bei den übrigen 63 dem reichsgesetzlichen Grundbuchrecht unterstehenden Gemeinden (4,3 %) die Grundbuchführung einer andern Gemeinde des gleichen Amtsgerichtsbezirks oder Notariatsbezirks übertragen war. Nur in 99 Gemeinden (6,1 %) galt noch das altbadiische Liegenschaftsrecht und war in 6 derselben bereits die Zwischenverordnung vom 4. Mai 1900 in Kraft gesetzt.

Unter Verweisung auf die im Jahr 1901 (Jahrgang 1902) bekanntgegebenen Erhebungsgrundsätze werden in der umstehenden Tabelle die Ergebnisse der Aufnahme über die Eintragungen und Löschungen von Pfandrechten an Grundstücken im Jahr 1905 nach Landgerichtsbezirken sowie für das Großherzogtum — den Oberlandesgerichtsbezirk Karlsruhe — veranschaulicht.

### 1. Die Eintragungen von Pfandrechten.

Im Jahr 1905 betrug die Zahl der Eintragungen im ganzen Lande 45 243, von welchen nach dem Beruf des Eigentümers der belasteten Grundstücke (des Schuldners) 18 204 oder 40,2 % auf Land- und Forstwirte, 19 998 oder 44,2 % auf Gewerbe-, Handel- und Verkehrtreibende, 5974 (13,2 %) auf Personen, die Landwirtschaft und Gewerbe usw. zugleich betreiben, und 1067 (2,4 %) auf sonstige Berufstätige und Berufslose entfielen.

Der Kapitalbetrag der unterpfändlichen Gesamtbelastung belief sich auf 285 775 000 M. Auf die vier Berufsgruppen verteilte sich diese Summe wie folgt:

Land- und Forstwirte . . . . .	32 240 000 M	oder 11,3 %
Gewerbe-, Handel- und Verkehrtreibende . . . . .	224 567 000 M	„ 78,6 %
Personen, die Landwirtschaft und Gewerbe usw. zugleich betreiben	13 740 000 M	„ 4,8 %
sonstige Personen . . . . .	15 228 000 M	„ 5,3 %

Über vier Fünftel aller Einträge (84,4 %) entfallen somit auf die beiden erstgenannten Berufsgruppen, in welche sich diese ungefähr hälftig teilen. Von dem Kapitalbetrag der neuen Pfandlasten kommen aber allein über drei Viertel (78,6 %) auf die Gruppe der Gewerbe-, Handel- und Verkehrtreibenden, während die Land- und Forstwirte nur durch 11,3 % derselben belastet erscheinen. Dementsprechend ist der durchschnittliche Betrag eines Eintrags, welcher sich im allgemeinen auf 6316 M berechnet, bei der Gruppe der sonstigen Berufstätigen und Berufslosen mit 14 272 M am höchsten; bei den Gewerbe-, Handel- und Verkehrtreibenden beträgt derselbe 11 229 M, bei den Personen, die Landwirtschaft und Gewerbe usw. nebeneinander betreiben, 2300 M und am wenigsten bei den Land- und Forstwirten mit 1771 M.

Die folgende Übersicht veranschaulicht die Pfandeinträge des Jahres 1905 nach dem Rechtsgrund der Forderung (der Entstehungsurache der Schuld):

Rechtsgrund der Forderung:	Zahl der Einträge		Kapitalbetrag	
	absolut	%	absolut	%
Darlehen . . . . .	17 873	39,5	176 448 000 M	61,8
Kaufschillinge für Grundstücke . . . . .	21 475	47,5	73 773 000 M	25,8
Erbgleichstellungsgeld . . . . .	2 050	4,5	7 202 000 M	2,5
Nichterliches Urteil . . . . .	961	2,1	1 448 000 M	0,5
Sonstiger Rechtsgrund . . . . .	2 884	6,4	26 904 000 M	9,4
Zusammen . . . . .	45 243	100,0	285 775 000 M	100,0

Hinsichtlich des Rechtsgrunds der Forderungen überwiegen der Zahl der Einträge nach bei weitem die Kaufschillinge für Grundstücke, welche beinahe die Hälfte (47,5 %) aller Einträge ausmachen; die Darlehensforderungen kommen mit 39,5 % erst an zweiter Stelle. Dem Kapitalbetrag der neubegründeten Pfandrechte nach stehen dagegen die Darlehensforderungen mit über drei Fünftel der Gesamtbelastung (61,8 %) obenan, während die Kaufschillinge für Grundstücke nur über ein Viertel (25,8 %) der Pfandsumme ausmachen. Die Erbgleichstellungsgelder sind mit 2,5 % an den neuen Pfandlasten beteiligt, auf die Pfandsforderungen sonstigen Rechtsgrunds kommen 9,9 %. Unter letzteren sind hauptsächlich enthalten: Sicherstellungen für Kontokorrentkredit, Kaufschilling, Arbeitsleistung (Werkverding usw.), Warenlieferung, Viehkauf, Bürgschaft, Eheeinbringen, Straßen-, Kanalisations-, Gerichts-, Straferstehungskosten usw. Der durchschnittliche Betrag eines Eintrags berechnet sich bei den Darlehen auf 9872 M, Kaufschillingen für Grundstücke auf 3435 M, Erbgleichstellungsgeldern auf 3513 M und bei den sonstigen Forderungen auf 7374 M.

### 2. Die Löschungen von Pfandrechten.

Im Jahr 1905 wurden 53 718 Pfandrechte gelöscht oder deren Forderungsbetrag gemindert (Teillöschungen). 51 771 (96,2 %) dieser Löschungen erfolgten auf Bewilligung des Gläubigers nach Antrag des Grundstückeigentümers (Schuldners), 1947 (3,6 %) auf Grund von Zwangsversteigerungsverfahren nach Anordnung des Vollstreckungsgerichts.

Die Löschungssumme belief sich auf 187 671 000 M; auf besondere Bewilligung wurden 176 891 000 M (94,3 %), auf richterliche Verfügung 10 780 000 M (5,7 %)

(Fortsetzung des Textes auf Seite 199.)

Eintragungen und Löschungen von Pfandrechten an Grundstücken im Jahr 1905.\*)

Landgerichts- bezirke und Großherzogtum.	E i n t r a g u n g e n.												L ö s c h u n g e n.																																		
	Dem Verufe des Eigentümer nach befristet:						Nach dem Rechtsgrund der Bereicherung:						Dem Verufe des Eigentümer nach befristet:						Nach dem Rechtsgrund der Bereicherung:																												
	Im gan- zen	Land- wirt- schaftl.	Ge- werbe- betrie- be	Son- stige Per- sonen	Dar- lehen	Kauf- schilling für Grund- stücke	Erbs- chaft- gleich- gelt.	Rich- ter- liches Urteil	Son- stige Rechts- grund	un- ter- worfen dem Recht- sver- lust	Im gan- zen	Land- wirt- schaftl.	Ge- werbe- betrie- be	Son- stige Per- sonen	Dar- lehen	Kauf- schilling für Grund- stücke	Erbs- chaft- gleich- gelt.	Rich- ter- liches Urteil	Son- stige Rechts- grund	un- ter- worfen dem Recht- sver- lust	Im gan- zen	Land- wirt- schaftl.	Ge- werbe- betrie- be	Son- stige Per- sonen	Dar- lehen	Kauf- schilling für Grund- stücke	Erbs- chaft- gleich- gelt.	Rich- ter- liches Urteil	Son- stige Rechts- grund	un- ter- worfen dem Recht- sver- lust																	
Konstanz	7176	3810	2128	1079	159	2318	4828	247	95	248	26	8430	5089	1830	1334	177	2209	5276	558	164	228	134	85	2697	1562	558	1020	554	28	861	1512	204	30	90	35	4102	2606	729	700	67	712	2648	476	205	66	71	42
Waldshut	8035	3874	2926	1020	215	2685	4402	292	217	439	35	9549	5130	2909	1226	284	2103	5718	548	825	355	215	33	8822	1576	1715	455	76	2118	980	361	87	276	80	4943	2176	1567	498	102	1488	1884	537	234	200	178	25	
Freiburg	10204	2472	5976	1582	224	5015	8785	361	142	901	31	11837	3800	5947	1781	309	3935	6008	578	441	885	490	35	14957	18174	17587	6164	3032	16128	22744	1861	4644	4224	4319	151	944193	18170	17046	5708	2009	13708	31007	3506	3949	1541	146	
Offenburg	3688	1146	2085	272	180	1771	1290	170	99	303	8	4689	574	5945	411	255	1862	2373	234	250	334	24	549082	21369	15694	7783	4286	12963	30116	1684	4644	4224	4319	151	944193	18170	17046	5708	2009	13708	31007	3506	3949	1541	146		
Karlsruhe	45243	18204	19998	5974	1067	17873	21475	2050	961	2884	210	58718	25100	20217	6989	1412	14333	30189	3612	2645	2989	1947	284	46235	18455	19182	6865	1788	16779	22715	2097	4644	4224	4319	151	944193	18170	17046	5708	2009	13708	31007	3506	3949	1541	146	
Mannheim	45243	18204	19998	5974	1067	17873	21475	2050	961	2884	210	58718	25100	20217	6989	1412	14333	30189	3612	2645	2989	1947	284	46235	18455	19182	6865	1788	16779	22715	2097	4644	4224	4319	151	944193	18170	17046	5708	2009	13708	31007	3506	3949	1541	146	
Heidelberg	45243	18204	19998	5974	1067	17873	21475	2050	961	2884	210	58718	25100	20217	6989	1412	14333	30189	3612	2645	2989	1947	284	46235	18455	19182	6865	1788	16779	22715	2097	4644	4224	4319	151	944193	18170	17046	5708	2009	13708	31007	3506	3949	1541	146	
Mosbach	45243	18204	19998	5974	1067	17873	21475	2050	961	2884	210	58718	25100	20217	6989	1412	14333	30189	3612	2645	2989	1947	284	46235	18455	19182	6865	1788	16779	22715	2097	4644	4224	4319	151	944193	18170	17046	5708	2009	13708	31007	3506	3949	1541	146	
Großherzogtum	45243	18204	19998	5974	1067	17873	21475	2050	961	2884	210	58718	25100	20217	6989	1412	14333	30189	3612	2645	2989	1947	284	46235	18455	19182	6865	1788	16779	22715	2097	4644	4224	4319	151	944193	18170	17046	5708	2009	13708	31007	3506	3949	1541	146	
1904	31776	8023	19105	2531	2117	19010	9764	1152	135	1715	23	22349	7983	11088	2198	1185	11549	7989	1458	273	1080	773	45	11864	3504	6227	1972	161	6886	3399	949	53	577	39	9072	3759	3750	1801	262	8501	3779	1234	225	333	361	42	
1903	55078	6236	42087	2524	4241	31977	17571	961	288	4281	74	38456	5268	23065	1868	8260	14197	13559	1950	869	2881	973	53	55078	6236	42087	2524	4241	31977	17571	961	288	4281	74	38456	5268	23065	1868	8260	14197	13559	1950	869	2881	973	53	
1902	19386	4013	12825	2057	501	11568	4974	824	209	1821	73	13904	3737	8626	1056	485	5920	3294	1166	274	1250	615	65	19386	4013	12825	2057	501	11568	4974	824	209	1821	73	13904	3737	8626	1056	485	5920	3294	1166	274	1250	615	65	
1901	82903	3555	72570	3106	8672	54831	18591	1758	179	7844	41	49212	3477	40426	2061	3248	25248	16373	1791	490	5810	8408	87	82903	3555	72570	3106	8672	54831	18591	1758	179	7844	41	49212	3477	40426	2061	3248	25248	16373	1791	490	5810	8408	87	
	52589	1588	49978	226	797	32920	10950	562	248	7909	23	37926	1163	35613	170	980	16131	13138	844	239	7574	3323	17	52589	1588	49978	226	797	32920	10950	562	248	7909	23	37926	1163	35613	170	980	16131	13138	844	239	7574	3323	17	
	24672	3232	18407	445	3497	16804	4858	457	158	2395	10	5825	2757	1841	980	247	1888	2892	695	208	142	54	73	24672	3232	18407	445	3497	16804	4858	457	158	2395	10	5825	2757	1841	980	247	1888	2892	695	208	142	54	73	
	7497	3008	3368	879	242	2752	3666	539	178	362	66	5825	2757	1841	980	247	1888	2892	695	208	142	54	73	7497	3008	3368	879	242	2752	3666	539	178	362	66	5825	2757	1841	980	247	1888	2892	695	208	142	54	73	
	285775	32240	224567	13740	15228	176448	73773	7202	1448	26904	349	187671	30600	134770	10121	12180	85906	68097	9595	2859	21214	10780	417	285775	32240	224567	13740	15228	176448	73773	7202	1448	26904	349	187671	30600	134770	10121	12180	85906	68097	9595	2859	21214	10780	417	
Großherzogtum	271836	30721	209656	13724	17735	156974	70878	7839	1223	35422	538	178150	28811	126342	10402	12393	73576	71218	9988	3225	20143	10776	502	271836	30721	209656	13724	17735	156974	70878	7839	1223	35422	538	178150	28811	126342	10402	12393	73576	71218	9988	3225	20143	10776	502	
1903	247558	29553	187287	13928	16790	144677	70889	6643	25549	379	180080	28478	125737	11402	14443	75254	76226	10346	18254	16502	7188	330	247558	29553	187287	13928	16790	144677	70889	6643	25549	379	180080	28478	125737	11402	14443	75254	76226	10346	18254	16502	7188	330			
1902	1256913	28124	193030	12023	20836	141205	60406	13045	42257	36624	379	180080	28478	125737	11402	14443	75254	76226	10346	18254	16502	7188	330	1256913	28124	193030	12023	20836	141205	60406	13045	42257	36624	379	180080	28478	125737	11402	14443	75254	76226	10346	18254	16502	7188	330	
1901	1267660	30660	193611	14288	27101	123788	98501	6747	36624	36624	379	180080	28478	125737	11402	14443	75254	76226	10346	18254	16502	7188	330	1267660	30660	193611	14288	27101	123788	98501	6747	36624	379	180080	28478	125737	11402	14443	75254	76226	10346	18254	16502	7188	330		

1. Zahl der Fälle.

2. Kapitalbetrag in 1000 Mark.

\* Mit Rücksicht auf die Eintragungsvorschriften der Pfandrechte an den Grundstücken des Vermögens bzw. der gesetzlichen Pfandrechte.  
 † Grundsätzlich bei Rechtsgrundstücken beschränkt.

(Fortsetzung des Textes von Seite 197.)

gelöscht. Der durchschnittliche Betrag einer Löschung berechnet sich demnach im allgemeinen auf 3494 *M.*, bei den Löschungen auf besondere Bewilligung auf 3417 *M.*, bei denjenigen auf Anordnung des Vollstreckungsgerichts auf 5537 *M.*

Nach dem Beruf des Eigentümers der entlasteten Grundstücke (des Schuldners) kamen von den Löschungen 25100 (46,7%) mit 30 600 000 *M.* (16,3%) auf Land- und Forstwirte, 20 217 (37,7%) mit 134 770 000 *M.* (71,8%) auf Gewerbe-, Handel- und Verkehrtreibende, 6989 (13,0%) mit 10 121 000 *M.* (5,4%) auf Personen, die Landwirtschaft und Gewerbe usw. zugleich betreiben, und 1412 (2,6%) mit 12 180 000 *M.* (6,5%) auf sonstige Berufstätige und Berufslose.

Die Löschungen verteilen sich somit auf die vier Berufsgruppen nach Zahl und Betrag im großen und ganzen ähnlich wie die Eintragungen. Obgleich aber der Anteil der Gewerbe-, Handel- und Verkehrtreibenden an der Löschungssumme sieben Zehntel (71,8%) ausmacht, ist die Beteiligung dieser Berufsgruppe an den Löschungen im Hinblick auf deren Anteil an der Eintragungssumme am ungünstigsten, da sie hinter letzterem um 6,8% zurückbleibt, während die drei übrigen Berufsgruppen an den Löschungen prozentual stärker beteiligt sind als an den Eintragungen. Der durchschnittliche Betrag einer Löschung beziffert sich bei den Berufsgruppen in der im vorhergehenden Absatz eingehaltenen Reihenfolge auf 1219 *M.*, 6666 *M.*, 1448 *M.* und 8626 *M.*

Die nachstehende Übersicht bringt die Löschungen nach dem Rechtsgrund der Forderung (der seinerzeitigen Entstehungsurache der Schuld):

Rechtsgrund der Forderung:	Zahl der Löschungen		Kapitalbetrag	
	absolut	%	absolut	%
Darlehen . . . . .	14 333	26,7	85 906 000 <i>M.</i>	45,8
Kaufschilling für Grundstücke . . . . .	30 139	56,1	68 097 000 <i>M.</i>	36,3
Erbgleichstellungsgeld . . . . .	3 612	6,7	9 595 000 <i>M.</i>	5,1
Nichterliches Urteil . . . . .	2 645	4,9	2 859 000 <i>M.</i>	1,5
Sonstiger Rechtsgrund . . . . .	2 989	5,6	21 214 000 <i>M.</i>	11,3
Zusammen . . . . .	53 718	100,0	187 671 000 <i>M.</i>	100,0

Bei den Löschungen überwiegen die Kaufschillinge für Grundstücke der Zahl, die Darlehen dagegen dem Kapitalbetrag nach. Die Zahl der gelöschten oder hinsichtlich des Forderungsbetrags geminderten Pfandrechte für Liegenschaftskaufschillinge umfaßt allein beinahe drei Fünftel (56,1%) aller Löschungen und deren Kapitalbetrag über ein Drittel (36,3%) der Gesamtlöschungssumme. Mehr als ein Viertel (26,7%) der Löschungseinträge und über zwei Fünftel (45,8%) der gelöschten Pfandsumme kommen auf Darlehensforderungen; Erbgleichstellungsgelder sind mit 5,1% Forderungen sonstigen Rechtsgrunds (vgl. die auch für die Löschungen zutreffende Aufzählung der hauptsächlichsten Forderungsarten im 1. Abschnitt) mit 12,8% an der hypothetarischen Entlastung beteiligt. Der Durchschnittsbetrag einer Löschung ist mit 5994 *M.* am größten bei den Darlehen, dann folgen die Forderungen sonstigen Rechtsgrunds mit 4273 *M.*, die Erbgleichstellungsgelder mit 2656 *M.* und schließlich die Liegenschaftskaufschillinge mit 2259 *M.*

### 3. Vergleichung der Eintragungen und Löschungen von Pfandrechten.

Erst die gegenseitige Vergleichung und die daraus sich ergebende Zu- oder Abnahme der liegenschaftlichen Verschuldung läßt die wesentliche Bedeutung der Pfandeinträge und -Löschungen klar hervortreten. Die nachstehende Übersicht veranschaulicht dieses Ergebnis durch die im Jahr 1905 vollzogenen Buchungen hinsichtlich des Kapitalbetrags der Pfandforderungen. Bezüglich der Zahl der Eintragungen und Löschungen hat eine derartige Vergleichung keinen praktischen Zweck, weil sich infolge der zahlreichen Teillöschungen nur ein falsches Bild ergeben würde.

	Eintragungen	Löschungen	Zu- (+) oder Ab- nahme (-) der Pfandforderungen <sup>1)</sup>
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Überhaupt . . . . .	285 775 000	187 671 000	+ 98 104 000
Nach dem Beruf des Eigentümers (Schuldners).			
Landwirte . . . . .	32 240 000	30 600 000	+ 1 640 000
Gewerbe-, Handel- und Verkehrtreibende . . . . .	224 567 000	134 770 000	+ 89 797 000
Personen, die Landwirtschaft und Gewerbe usw. zugleich betreiben . . . . .	13 740 000	10 121 000	+ 3 619 000
Sonstige Personen . . . . .	15 228 000	12 180 000	+ 3 048 000
Nach dem Rechtsgrund der Forderung.			
Darlehen . . . . .	176 448 000	85 906 000	+ 90 542 000
Kaufschilling für Grundstücke . . . . .	73 773 000	68 097 000	+ 5 676 000
Erbgleichstellungsgeld . . . . .	7 202 000	9 595 000	- 2 393 000
Nichterliches Urteil . . . . .	1 448 000	2 859 000	- 1 411 000
Sonstiger Rechtsgrund . . . . .	26 904 000	21 214 000	+ 5 690 000.

\*) mit Rücksicht auf die Ermittelung der Höhe der Verschuldung des Schuldners an den Grundstücken des Eigentümers bzw. der gesetzlichen Erben des Schuldners.

Der hypothekarisch gesicherte Schuldenstand des Großherzogtums hat somit im Jahr 1905 eine Vermehrung um 98 104 000 *M* erfahren (abgesehen von den Mündel- und Rechnerpfandrechten). Von dieser Vermehrung kommen über neun Zehntel (89 797 000 *M* oder 91,5 %) auf die Gewerbe-, Handel- und Verkehrtreibenden, die Land- und Forstwirte sind nur mit 1,7 %, die Personen, welche Landwirtschaft und Gewerbe usw. nebeneinander betreiben, mit 3,7 % und die sonstigen Berufstätigen und Berufslosen mit 3,1 % daran beteiligt. Die Vergleichung der Eintragungen und Löschungen nach dem Rechtsgrund der Forderung zeigt, daß im Jahr 1905 an Erbgleichstellungsgeldern 2,4 Millionen Mark und an Forderungen auf richterliches Urteil 1,4 Millionen Mark mehr gelöscht als eingetragen wurden, während die hypothekarisch gesicherten Darlehensforderungen eine Zunahme um über 90 Millionen Mark und die Pfandforderungen an Kaufschillingen und sonstigen Rechtsgrunds eine solche von je 5,7 Millionen Mark aufweisen.

#### 4. Anhang: Die Eintragungen und Löschungen von Pfandrechten in den Städten mit über 10 000 Einwohnern.

In der folgenden Übersicht sind schließlich noch die wichtigsten Ergebnisse der Ermittlungen über die Pfandschuldenbewegung des Jahres 1905 für die 14 Städte mit über 10 000 Einwohnern zur Darstellung gebracht:

Name der Städte:	Eintragungen			Löschungen			Zu (+) oder Abnahme (-) der Pfandforderungen		
	im ganzen	Davon entfallen auf Darlehen	Kaufschilling für Grundstücke	im ganzen	Davon entfallen auf Darlehen	Kaufschilling für Grundstücke	im ganzen	Davon entfallen auf Darlehen	Kaufschilling für Grundstücke
	(Betrag in 1000 <i>M</i> )			(Betrag in 1000 <i>M</i> )			(Betrag in 1000 <i>M</i> )		
Mannheim	39 909	24 045	8 756	29 287	12 699	10 967	+ 10 622	+ 11 346	- 2 211
Karlsruhe	28 910	18 172	6 430	16 090	7 762	5 069	+ 12 820	+ 10 410	+ 1 361
Freiburg	30 476	17 888	9 191	17 855	8 496	6 634	+ 12 621	+ 9 392	+ 2 557
Heidelberg	16 511	11 307	3 294	10 012	4 606	3 265	+ 6 499	+ 6 701	+ 29
Worms	20 029	12 273	5 996	9 724	4 662	3 962	+ 10 305	+ 7 611	+ 2 034
Konstanz	8 807	6 052	1 984	4 534	3 037	859	+ 4 273	+ 3 015	+ 1 125
Baden	7 896	6 523	859	6 706	4 691	1 194	+ 1 190	+ 1 832	- 335
Kastatt	1 780	1 109	311	1 308	523	490	+ 472	+ 586	- 179
Offenburg	2 843	1 972	611	1 644	925	497	+ 1 199	+ 1 047	+ 114
Lahr	1 702	950	408	988	320	417	+ 764	+ 630	- 9
Bruchsal	2 818	1 504	511	1 727	638	519	+ 1 091	+ 866	- 8
Durlach	1 785	972	611	1 128	492	483	+ 657	+ 480	+ 128
Weinheim	1 247	800	286	1 083	466	384	+ 164	+ 334	- 98
Lörrach	1 511	876	508	1 346	654	440	+ 165	+ 222	+ 68
Summe der 14 Städte	166 224	104 443	39 756	103 382	49 971	35 180	+ 62 842	+ 54 472	+ 4 576
Summe des Großherzogt.	285 775	176 448	73 773	187 671	85 906	68 097	+ 98 104	+ 90 542	+ 5 676
Großherzogtum ohne die 14 Städte	119 551	72 005	34 017	84 289	35 935	32 917	+ 35 262	+ 36 070	+ 1 100.

Beinahe drei Fünftel (166 224 000 *M* oder 58,2 %) der im Jahr 1905 im ganzen Lande eingetragenen Pfandsumme entfallen somit allein auf die 14 größten Städte. An der Löschungssumme sind diese Städte im ähnlichen Verhältnis beteiligt, nämlich mit 103 382 000 *M* oder 55,1 %. Der Anteil dieser Städte an der Erhöhung der hypothekarischen Belastung macht über drei Fünftel (62 842 000 *M* oder 64,1 %) der Gesamtvermehrung der Hypothekarschulden aus. An der Schuldzunahme sind sämtliche 14 Städte beteiligt. Auf die drei größten Städte mit mehr als 50 000 Einwohnern (Mannheim, Karlsruhe und Freiburg) kommen von dem hypothekarischen Schuldwachstum allein 36 063 000 *M* (57,4 % der Städte summe und 36,8 % der Gesamtsumme). Hervorzuheben ist, daß in sämtlichen 14 Städten die Hypothekardarlehen eine zum Teil sehr erhebliche Zunahme erfahren haben, während in 6 der oben dargestellten Städte die Löschungen an Grundstückskaufgeldern die Eintragungen solcher (in Mannheim allein um über 2,2 Millionen Mark) übersteigen.